

[Handwritten notes and scribbles]
 Auf die ~~Grund~~ ^{Grund} ~~haben~~ ^{haben} 100% ~~spand~~ ^{spand} ~~und~~ ^{und}
 Auf die ~~Grund~~ ^{Grund} ~~haben~~ ^{haben} 100% ~~spand~~ ^{spand} ~~und~~ ^{und}
 vom ~~Grund~~ ^{Grund} ~~haben~~ ^{haben} 100% ~~spand~~ ^{spand} ~~und~~ ^{und}
 40% ~~spand~~ ^{spand} ~~und~~ ^{und}
 und ~~spand~~ ^{spand} ~~und~~ ^{und}
 Auf die ~~Grund~~ ^{Grund} ~~haben~~ ^{haben} 100% ~~spand~~ ^{spand} ~~und~~ ^{und}
 By ~~spand~~ ^{spand} ~~und~~ ^{und}

Konzept, vom Stadtschreiber [von Zug], Heinrich Damian Leonz Zurlauben
 AH 89, 106-107 - Blatt 106^v und 107^r leer

[1719?]

A

ABRECHNUNG¹ [ZWISCHEN DER STADT ZUG, ALS KOLLATOR EINER-, UND]
 DEM KIRCHMEIER [VON MEIERSKAPPEL], BURKARD KNÜSEL
 [VON RISCH ANDERSEITS]

	gl.	ss	a
"Kilchmeyer Burckhart Knüsel Hat für und Anno 1714 bis A ^o 1715 sein Amtsrechnung abgelegt, und in allem eingenommen sambt seiner Einrechnung	703	12	5
Hingegen hat Er ausgegeben sambt seinem lohn für zwey Jahr 13 gl. 20 ss macht	351	17	3
Restiert	351	17	3
Jtem hat Er für das in A ^o 1716 und 1717 eingenommen Hingegen hat Er ausgegeben für das Jahr sambt seinem lohn 13 gl. 20 ss	746	20	2
Restiert	267	14	3
Darzue Jhme eingerechnet worden der 171[8] und der 171[9] ^{te} Zins	543	10	1
H. Pfarh. [von Meierskappel, Karl Franz Brandenburg] selbsten soll von 50 gl. Capital	248	27	
	248	27	
Summa	2	20	
Kilchmeyer [von Meierskappel] Georg Huober hat für A ^o 1714 bis auff 1715 in allem eingenommen	1043	4	1
	960	13	5

89/52-53

Hingegen für beyde Jahr ausgeben sambt seinem lohn

6 gl. 30 ss

gl. ss a
516 28 3"

"N^o 6. Vil Reden macht ungunst, allen Reden Ist Ein Kunst.

Pro Xbri [=Dezember] 1723.

Heinrich [D a m i a n L e o n z] Zurlauben"

1) s. auch AH 89/106

Original, vom Zuger Stadtschreiber Heinrich Damian Leonz Zurlauben mit einer Dorsualnotiz von 1723. - AH 89, 108

53

1720 April 19.

A

TEILUNGSVERTRAG ZWISCHEN DEM PFLEGER KASPAR SCHRIBER, VON
ZWEIEREN, EINER- UND DESSEN BEIDEN SÖHNEN LEONZ UND
BARTHOLOMÄUS SCHRIBER SOWIE DESSEN NACHFOLGEND GE-
NANTEN TÖCHTERN ANDERSEITS

"Zuo Wüsen und Kundt Seye durch dyses nachgesetzte das Weyllen Pfläger Casper Schreyber von Zweyeren, in der Stür und Vogtey zuo gangolt-schweyll [=Gangolfswil]¹ Säshafft, deyls wägen Seynem hohen alter, anders deylls aber wägen Einem Zuostand ahn einer Hand also und der gestalten das ahn ihme nimer gedrauwe Seyner Hushaltung vor zuo stehen. Also ist ihme gemelten Caspar von Ehrlichen Lüten geraten worden, das ähr Sych Solcher burde der so schweren Hushaltung Entladen Solle. All die weyllen ähr 2 So Ehrliche sühn habe, welche ime in der glichen gantz woll können bedient Seyn. All die weyllen Sey beide in der Ehe Sich befinden, und ohne dis sunsten Schon Etliche Jahr, dyser Hof mit groser sorgfalt gearbeytet, nach disem unverweylt, dises Seyn Vorhaben dem ... Herr Stathalter [von Stadt und Amt] und Stabfüörer [der Stadt Zug, Fidel] Zurlauben [- Gangolfswil war eine Vogtei der Stadt Zug -] ahngezeigt, welcher glich ime gesagt das solches woll Möge geschächen, wan die überigen Kynder zuofriden Seyen, köne Also Solches ihnen ofenbaren. Welches dan Etwas dar wider habe, oder dar wyder Reden wolle, könne ahm nächsten Ratz dag vor Meyn gnädig Herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] Ehrscheynen, Alwo äs dan nach deren quotfynden werde Ratyfezyert werden.

Also, So hatt obgedachter Vater, uf guotheysen der Meyn gnädigen Herren, der Hof der oberfreüdenberg genamt Sambt Ligentem und farenten Seinen 2 Sünen als Leuntzy und Bartly Schriber übergäben. Und Solen solchen haben in alen Rächt und grächtsamen, wie är der Vater solchen besäsen genutzet und ihn gehalten für und umb 8000 gl. Sage um ... [8000] gulde der statt Zug Warung.